

# **WAHLPROGRAMM DER SPD WEDEL**

**“SEGEL NEU SETZEN”**

**14.05.  
KOMMUNAL  
WAHL**

# **WEITBLICK FÜR WEDEL**

**„WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN,  
DOCH DIE SEGEL NEU SETZEN.“**

– ARISTOTELES

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

---

## Inhalt

Präambel .....	3
A Gesellschaft und Soziales.....	4
Familie, Beruf und Bildung.....	4
Senioren .....	7
Schutz, Sicherheit und Ordnung.....	9
B Klimaschutz und Nachhaltigkeit .....	9
Mobilität und Verkehrswende .....	11
C Stadtentwicklung und Digitalisierung .....	12
Öffentlich geförderter Wohnraum .....	13
Wohnraum für junge Familien und ältere Menschen .....	13
Verkehrsentlastung.....	14
Business Park und Gründerzentrum.....	14
Umwelt und Klimaschutz .....	14
Mobilität .....	15
Digitalisierung .....	15
D Wirtschaft und Finanzen.....	15
Soziale und gerechte Arbeit sowie Wirtschaft für alle.....	16
Seriöse Haushalts- und Finanzpolitik für eine sichere Zukunft.....	17

---

## Präambel

Die Kommunen sind die Basis unserer Demokratie. Die Auswirkungen von Kommunalpolitik sind von daher direkt erlebbar. Die Entscheidungen der kommunalen Selbstverwaltung berühren jede Bürgerin und jeden Bürger Wedels unmittelbar.

Die SPD Wedel steht für ein soziales und gerechtes Miteinander. Wir wollen unsere Zukunft proaktiv und klimafreundlich mit allen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam gestalten. Rassismus zu bekämpfen ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir wollen zusammen mit Ihnen unsere Stadt sozial- und umweltverträglich entwickeln und auf die anstehenden Herausforderungen rechtzeitig reagieren. Stadtentwicklung bedeutet für uns deshalb auch mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung. Die Zukunft unserer Stadt soll nicht das Projekt von Verwaltungs- und Politikexperten sein. Sie ist das generationsübergreifende Projekt aller Bürgerinnen und Bürger.

Die zentralen Anliegen der SPD Wedel sind

- Umsetzung des Mobilitätskonzepts, das nicht vorrangig auf den Autoverkehr fixiert ist, sondern Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, Individual- und Berufsverkehr gleichermaßen berücksichtigt,
- eine Politik, die Familie und Beruf vereinbar macht und sich gleichermaßen an Jung und Alt unabhängig ihrer Herkunft, Handicap, Kultur, Religion, Bildungs- und Berufssituation wendet,
- die Bildungsgerechtigkeit herstellt und Schulplätze für jedes Kind in Wedel von der Grundschule bis zu weiterführenden Schulen bereithält,
- Sport und Kultur fördert und sich für die Stärkung des Ehrenamtes einsetzt,
- eine nachhaltige, zukunftsfähige Stadtentwicklung, die bezahlbaren und bei Bedarf öffentlich geförderten Wohnraum für alle schafft,
- eine seniorengerechte Stadt mit barrierefreien Wegen und Straßen und dem Ausbau des Seniorenbüros zu einem "Senioren Service Center",
- eine Stadt, die sich mit der Umwelt verträgt und ihr politisches Handeln ökologisch und klimagerecht gestaltet,
- eine Verbesserung der Sicherheit und der Sauberkeit im Stadtgebiet,
- eine Wirtschaftsförderung, mit der es gelingt, neue Unternehmen anzusiedeln und neue, fair entlohnte und sichere Arbeitsplätze zu schaffen,

- 
- eine Finanzpolitik, die die knappen Mittel sozial und gerecht verwendet und gleichwohl die Handlungsfähigkeit der Stadt gewährleistet.

Damit wir unsere Vorschläge für ein zukunftsorientiertes, lebenswertes Wedel in den kommenden Jahren noch besser durchsetzen können, brauchen wir Ihre Stimme für eine starke SPD im Rat der Stadt Wedel.

Wir freuen uns, Sie bei der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 begrüßen zu können. Schenken Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten der Wedeler SPD Ihr Vertrauen und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten.

## **A Gesellschaft und Soziales**

### **1. Familie, Beruf und Bildung**

#### **Familie und Beruf**

Familie und Beruf sind Themen, die untrennbar zusammenhängen. Die Arbeitswelt fordert vollen Einsatz, oftmals die Ableistung von Überstunden und in hohem Maße Flexibilität bezüglich der Arbeitszeiten. In Familien mit kleinen Kindern, in denen beide Elternteile arbeiten wollen und häufig auch müssen oder auch gerade bei Alleinerziehenden, kann Familie nur dann „funktionieren“, wenn es für alle Kinder verlässliche und bezahlbare Kitaplätze gibt bzw. eine Schulkindbetreuung sichergestellt ist. Die Betreuungszeiten in den Kitas und der Schulkindbetreuung müssen ausreichend lang und flexibel sein. Die Einrichtungen sollten sich in Wohnortnähe befinden. Die Kosten für die Unterbringung der Kinder muss in einem angemessenen Verhältnis zum Einkommen der Eltern stehen. Ziel sozialdemokratischer Politik ist die Gebührenfreiheit für die Grundversorgung in Krippe und Kita. Wir wollen den bedarfsgerechten Ausbau und die stetige Verbesserung des Betreuungsschlüssels und den Abbau von Bürokratie.

Dafür setzt sich die SPD Wedel auf allen Ebenen ein:

- für die Schaffung von ausreichenden Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuungsplätzen,
- für die Einrichtung einer neuen, städtischen Kita, die es der Stadt Wedel erlaubt,

---

selbst Standards zu setzen und dem Bedarf gerecht zu werden,

- für eine verlässliche und flexible Betreuung der Kinder mit einer transparenten und fairen Gebührenstruktur,
- für eine verbesserte Ermäßigung für Geschwisterkinder,
- für ein Betreuungsangebot zwischen Kindergarten und Schulbeginn,
- für einen verlässlichen Früh- und Spätdienst in der Schulkindbetreuung,
- für den Abbau von Bürokratie für die Erziehungsberechtigten (u.a. Anmeldeprozesse, Geschwisterermäßigung, Sozialstaffel)
- für eine Verbesserung des Personalschlüssels und Einstellung zusätzlicher, qualifizierter und tariflich bezahlter Erzieher/innen zur Sicherstellung von ausgedehnten Betreuungsangeboten,
- für die Bereitstellung von erforderlichen Betreuungsangeboten zur Integration von Kindern, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist.
- für eine umfangreiche Förderung von Kindern mit einem I-Status (Behinderungen, Entwicklungsverzögerung, Lernschwächen) durch speziell ausgebildete FachkräfteInnen

Soziale Politik umfasst auch immer die Berücksichtigung der Frauen in unserer Gesellschaft. Ob Wohnen, KiTa-Platz oder Altersarmut: oft sind Frauen in besonderer Weise betroffen. Die SPD ist sich dieser Situation bewusst und beachtet dies in ihren sozialen Konzepten.

In Zeiten der Krisen nimmt die Gewalt an Frauen stetig zu, so dass das Frauenhaus in Wedel eine wichtige Anlaufstelle für Frauen in Not darstellt. Wir unterstützen das Frauenhaus und ähnliche Einrichtungen weiterhin, insbesondere bei Angeboten für die Betroffenen.

### **Bildung, Kultur und Sport**

Bildung beginnt bei den ganz Kleinen und geht bis ins hohe Alter. Sie ist ein Bindeglied der Menschen untereinander und besitzt eine Schlüsselfunktion der Isolation zu entfliehen, um einen sicheren Platz in der Gesellschaft zu finden. Es muss einen

---

gleichberechtigten Zugang zu Bildungsangeboten für alle Bürgerinnen und Bürger geben.

Die SPD Wedel unterstützt das vielfältige und lebendige Bildungsangebot in unserer Stadt. Das Kursangebot an den Schulen muss ausgeweitet werden. Aktuell wird pro Kind nur ein Kurs vorgehalten, das muss schnellstmöglich verbessert werden. Zudem fordern wir bezahlbare außerschulische Weiterbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, wodurch auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung gewährleistet wird, sowie eine wachsende Angebotspalette an zukunftsorientierten Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Es müssen genügend Wasserflächen zum Schwimmenlernen vorgehalten werden. Als Stadt am Wasser müssen wir die Nichtschwimmerquote so gering wie möglich halten.

Für das soziale Miteinander in unserer Stadt ist Wedels vielfältiges Kulturangebot von großer Bedeutung. Kultur fördert fantasievolles Denken und Handeln sowie die kritische Auseinandersetzung mit den Fragen des Lebens. Unsere Kultureinrichtungen wie Theater und Museen, vielfältige Kunstausstellungen, Märkte, die Kulturnacht – um nur einige aufzuzählen – machen unsere Stadt lebendig und fröhlich. Auch Treffpunkte wie das "Mittendrin" und die "Villa" leisten einen großen Beitrag zur Integration und zum Zusammenleben aller Bürger und geben ihnen eine Plattform, sich in ihren Interessen (wie zum Beispiel musikalischer Art) auszuleben. Damit fördern wir zum einen eine häufig von Niedrigschwelligkeit geprägte Kulturszene und erweitern zum anderen unsere Kultur durch neue Angebote und Einflüsse. Die SPD sieht unsere Kulturlandschaft als existentiellen Teil der Gesellschaft an und wird sie weiterhin unterstützen und fördern. Was uns schon seit Langem fehlt ist ein Kino. Die Frage, wie wir das umsetzen können, beschäftigt uns genauso wie der Punkt, ob wir genügend Kulturangebote haben. Dafür machen wir uns stark.

Neben den kulturellen Angeboten ist das große Spektrum an Sportmöglichkeiten ein Aushängeschild unserer Stadt. Unsere Sportvereine sind eine tragende Säule für das soziale Zusammenleben aller Generationen und bieten Jung und Alt eine sinnvolle und gesundheitsbewusste Freizeitgestaltung. Neben dem engagierten Einsatz unserer Vereine sind wir als Stadt dafür verantwortlich, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Sportstätten in Wedel müssen regelmäßig in Stand gehalten werden und über ausreichend fachlich kompetentes Personal im Freizeit-, Reha- und Wettkampfsport verfügen. Die SPD will den hohen Standard des Sportangebotes in Wedel erhalten. Dafür muss der Sportentwicklungsplan umgesetzt werden.

### **Schulen in Wedel**

Wedel wächst und unsere Schulen platzen aus allen Nähten. Containerlösungen dürfen nicht von Dauer sein. Die SPD Wedel setzt sich vehement für den Aus- und Weiterbau der Schulen in Wedel ein, um hier letztendlich nicht immer überrascht festzustellen, dass

---

wieder Räume fehlen. Die Plätze, auch an den weiterführenden Schulen, decken nicht den Bedarf, und daher kommt es besonders dort zu überfüllten Klassen.

Der SPD Wedel ist ein besserer Austausch zwischen den Schulleitungen, SchülerInnen, Verwaltung und Politik sehr wichtig. Durch mehr Transparenz in den politischen Gremien unserer Stadt können Entscheidungen besser nachvollzogen werden.

Die technische Ausstattung der Schulen muss mit der Entwicklung Stand halten und weiter vorangebracht werden. Die SPD Wedel hat ein Digitalisierungskonzept mit angestoßen. Dieses bedarf stetiger Anpassungen und Optimierungen.

Die SPD Wedel fordert den Neubau eines Schulzentrums, um den starken Anstieg an Nachfragen, auch aus den Nachbargemeinden, in Wedel insgesamt nachzukommen. Der von uns hart erkämpfte Schulentwicklungsplan muss konsequent weiterentwickelt und umgesetzt werden. Wir wollen mit Voraussicht handeln, nicht nur im akuten Fall. Langfristige Konzepte stehen im Vordergrund und keine kurzfristigen Notfalllösungen.

Bei der Planung und Umsetzung von Neubaugebieten müssen Folgekosten ganzheitlich berücksichtigt und die Investoren stärker eingebunden werden.

Darüber hinaus ist es enorm wichtig, die Schulen und Familien bei den Themen Inklusion und Integration nicht allein zu lassen.

### **Ankommen in Wedel – Sicherer Hafen**

Menschen mit Migrationshintergründen, die als Wirtschafts- beziehungsweise Kriegsflüchtlinge oder aus anderen Gründen zu uns nach Wedel kommen, sind hier herzlich Willkommen. Wir empfangen unsere neuen MitbürgerInnen jeden Alters, jeder Religion und Kultur mit offenen Armen und stehen als SPD Wedel dafür, dass sie gezielt, zügig und so integriert werden, dass sie sich hier bei uns dauerhaft akzeptiert fühlen. Von dem, was sie bei uns mit einbringen, profitieren wir in vielerlei Hinsicht, wie etwa als kulturelle Bereicherung sowie als neue Arbeitskräfte. Insofern unterstützen wir deren Interessen und Fähigkeiten durch sprachliche und soziale Förderung in der Freizeit, im Bereich Schule und Beruf.

---

## 2. Senioren

Die Bedürfnisse von „Alt“ und „Jung“ stehen gleichberechtigt nebeneinander. Wir möchten, dass sich alle BürgerInnen in Wedel wohl und sicher fühlen. Insbesondere bei der Barrierefreiheit und Sicherheit sind die Jüngsten genauso betroffen wie die Älteren.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen ab 60+ und Menschen mit Berufs- oder Arbeitsunfähigkeitsrente in der Mitte der Gesellschaft bleiben können. Dafür wollen wir mehr Angebote schaffen.

Deshalb sind wir für die weitere Unterstützung der Treffpunkte für Jung und Alt in der Stadt. Sie bieten Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen, sich über Themen aus allen gesellschaftlichen Bereichen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Wir setzen uns für einen kontinuierlichen Ausbau der Pflegeplätze und für mehr Plätze im betreuten Wohnen ein. Auch das Leben in eigenen Wohnungen – zur Miete oder als Eigentum – fördern wir und unterstützen Anbieter der ambulanten Betreuung und Pflege.

Wir befürworten das Konzept eines Pflegestützpunktes in Wedel, wie es in der Stadt Pinneberg bereits zu finden ist. Pflegestützpunkte stellen für alle die erste Anlaufstelle dar. Sie beraten und unterstützen pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen kompetent und unabhängig zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Ein Kompass, der den Menschen Sicherheit und vor allem eines bietet, eine Führung durch meist schwer zu verstehende bürokratische Hürden.

Wir wollen, dass Menschen und MitbürgerInnen mit Handicap jeden Alters mobil bleiben. Dafür brauchen wir einen guten ÖPNV sowie bedarfsgerechte Angebote wie z.B. die Nutzung von Sammeltaxen und Rufbussen. Die Infrastruktur und die Qualität unserer Straßen und Fußwege sind dringend zu verbessern. Die Barrierefreiheit muss bei öffentlichen Aufträgen ohne Wenn und Aber umgesetzt werden.

Wir wollen, dass es ausreichend bezahlbaren Wohnraum gibt, der altersgerecht gestaltet ist. Der Wohnungstausch von einer großen Wohnung in eine kleinere Wohnung muss gefördert werden, ohne dass die Mietbelastungen hier steigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass das Seniorenbüro gestärkt und zu einem Senioren Service Center (SSC) ausgebaut wird. Das SSC soll eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Anliegen von Seniorinnen und Senioren werden. Ausgestattet mit der notwendigen Fachkompetenz soll das SSC die verschiedensten Leistungen erbringen, von der Beratung über einen Mobilitäts-Service bis hin zur „aufsuchenden Hilfe“. Den Bedürfnissen und eventuellen Ängsten älterer Menschen und deren Angehörigen muss in erforderlichem Umfang Rechnung getragen werden. Das

---

Konzept hierzu ist im Einvernehmen mit dem Seniorenbeirat der Stadt zu entwickeln.

Wir möchten uns gern mit anderen Gemeinden vernetzen, um ein Sorgen- und Kümmerertelefon einzurichten, insbesondere um Senioren bedarfsgerecht über Pflege-Angebote und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Damit geben wir den Menschen einen Leitfaden an die Hand und erleichtern ihnen den Umgang mit der Bürokratie.

Wir setzen uns für all unsere MitbürgerInnen jeden Alters dafür ein, dass die Entwicklung eines städtischen Konzeptes für eine bessere Ärzteversorgung mit barrierefreien Zugängen geprüft und vorgebracht wird.

### **3. Schutz, Sicherheit und Ordnung**

Sicherheit ist Lebensqualität. Für die SPD ist Sicherheit untrennbar mit einer guten Jugend-, Sozial- und Kultur- und Bildungspolitik verbunden. Gerade jungen Menschen Entwicklungschancen anbieten zu können, ist für eine Gesellschaft genauso wichtig wie sonstige Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit.

Die Arbeit der örtlichen Polizei, der freiwilligen Feuerwehr, der DLRG und aller anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen, bewahrt uns vor Gefahren und rettet uns aus gefährlichen Situationen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Jugendarbeit der ehrenamtlichen Organisationen unterstützt, weiterhin anerkannt und finanziell und ideell gefördert wird.

Darüber hinaus bedarf die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung weiterer Anstrengungen. Denn die Gefährdung von Sicherheit und Ordnung hat viele Facetten. Wir wollen, dass sich alle BürgerInnen sicher und durch ein sauberes Wedel bewegen können. Wir treten ein

- für eine stärkere Ausrichtung des Ordnungsamtes auf die Aufgaben von Sicherheit und Ordnung jenseits des Verteilens von Knöllchen,
- für einen weiteren Ausbau der guten Kooperation zwischen Stadt und Polizei,
- für eine stärkere und öffentlich sichtbare Präsenz von Polizei und Mitarbeitern des Ordnungsamtes wie zum Beispiel der Einrichtung eines BünaBe für Wedel (Bürgernaher Beamter),
- für bessere Straßenbeleuchtungen zur Vermeidung von Angsträumen,
- für die Sicherung der langfristigen Streetworker-Stellen als Ansprechpartner für unsere Jugendlichen.

---

## B Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Zu einer lebens- und liebenswerten Stadt gehört eine intakte Umwelt. Die SPD Wedel setzt sich dafür ein, dass mehr für den Umweltschutz getan wird. Dazu zählt auch eine andere Mobilitätspolitik, die nicht einseitig auf den Autoverkehr setzt, sondern Alternativen fördert und insbesondere den Radverkehr und den ÖPNV stärkt. Die SPD Wedel ist für den Erhalt der Naherholungsgebiete und gegen eine Bebauung solcher Räume.

Die SPD möchte gemeinsam mit den Stadtwerken mehrere ökologische Projekte anstoßen.

- Windenergie: Es muss geprüft werden, wo Windkraftanlagen gebaut werden dürfen und ob diese dann u.a. mit städtischer Bürgerbeteiligung betrieben werden können.
- Solarthermie und Photovoltaik auf allen öffentlichen Gebäuden und attraktive Angebote für den privaten Bereich erarbeiten und anbieten.
- Um auf aktuelle Energiepreise und Ökologie zu reagieren, möchte die SPD Wedel mit den Stadtwerken an einem Konzept arbeiten, um für alle öffentlichen Gebäude und auch privaten Gebäude ein Fernwärmenetz aufzubauen.

Der Energieverbrauch unserer öffentlichen Gebäude muss weiter gesenkt werden. Eine solche Maßnahme dient sowohl dem Umweltschutz als auch der Kostenreduktion im städtischen Haushalt. Zur Überprüfung der Fortschritte fordern wir einen regelmäßigen Energiebericht über die konkrete Einsparung.

Die SPD unterstützt Initiativen zur Senkung des Energieverbrauchs auch im privaten Wohnungssektor und befürwortet eine planerische Besserstellung entsprechender Projekte. Neue Wohngebiete sollen nur noch mit besonders sparsamen Energieversorgungskonzepten genehmigt werden.

Wir unterstützen die Entscheidung der Stadtwerke Wedel, nur noch Haushaltsstrom aus erneuerbaren Energiequellen zu liefern und die Elektro-Mobilität zu fördern. Wir sind der Auffassung, dass auch die Stadt Wedel ausschließlich Ökostrom nutzen sollte.

Kohlekraftwerke zur Erzeugung von Energie müssen abgeschaltet werden. Wir setzen uns dafür ein, die Bürgerinnen und Bürger vor schädlichen und potentiell gefährlichen Umwelteinflüssen zu schützen. Hierzu gehört auch, dass die säurehaltigen

---

Partikelemissionen des Kraftwerkes Wedel endlich gestoppt werden. Die Aufsichtsbehörde in Kiel muss endlich handeln, um die Anwohnerinnen und Anwohner vor Schaden zu bewahren. Auch wenn das Kohlekraftwerk längerfristig sowieso abgeschaltet werden soll, kann es nicht sein, dass jetzt nichts unternommen wird.

## **Mobilität und Verkehrswende**

Das Thema Verkehr mit der immer wieder aufkommenden Diskussion rund um die B431, die Lärm- und Schadstoffbelastungen der Wohnquartiere, die unzureichenden ÖPNV-Angebote und die mangelnde Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs ist ein Dauerbrenner in Wedel. Mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes haben wir im Rat begonnen, jetzt gilt es dieses umzusetzen.

Für die weitere Bebauung der Industriefläche Business Park und der weiteren Industrieflächen gilt es die neue S-Bahn-Haltestelle Wedel Ost zu planen.

Kurzfristige und halbgeare Lösungen sollen der Vergangenheit angehören. Die SPD fordert einen Neustart mit einem Gesamtkonzept für den Verkehr in Wedel. Die SPD Wedel drängt außerdem zu einer intelligenten und zukunftsfähigen Mobilitätspolitik, die alle Belange berücksichtigt.

Die schrankenlose Querung der S-Bahn im Autal muss Teil des Konzeptes sein. Ebenfalls muss das Konzept ein besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit des Verkehrs richten, damit sich Bürgerinnen und Bürger mit eingeschränkter Mobilität in Wedel wohlfühlen. Sie sollen sicher und so komfortabel wie möglich von A nach B kommen. Zu einem Verkehrskonzept gehören für die SPD nicht nur Straßen und Wege, sondern auch eine intelligente Planung von Parkraum. Eine unnötige Parkplatzsuche darf die Verkehrsbelastung nicht noch erhöhen.

Die SPD Wedel ist davon überzeugt, dass eine moderne Mobilitätspolitik nur möglich ist, wenn eine grundlegende Wende in der Verkehrspolitik eingeleitet wird und mehr auf die Velorouten geschaut wird.

Die SPD setzt sich für den Ausbau des Radverkehrsnetzes, den Ausbau der Ost-West-Veloroute sowie für eine radverkehrsfreundliche Gestaltung der Bahnhofstraße ein, wie es auch der ADFC fordert.

Verkehrswende bedeutet für uns, die folgenden Ziele zu erreichen:

- Verminderung des motorisierten Individual-, Liefer- und Berufsverkehrs und die

---

Förderung der Elektro-Mobilität und anderer schadstoffarmer Technologien, um noch attraktiver in Wedel einkaufen zu können,

- Anstoß zur Sanierung des Bahnhofes und Schaffung von Parkflächen an der S-Bahn-Station, um mehr Bürgerinnen und Bürger für die Angebote des öffentlichen Verkehrs zu gewinnen. Herstellen einer Brücke vom Busbahnhof und vom Gelände der Medac zu den Bahngleisen wie in Blankenese,
- Schaffung attraktiver Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr in allen Bereichen von Wedel und in alle Richtungen,
- Stärkung und Ausweitung des Angebots an öffentlichem Personennahverkehr mit Bahn und Bus. Forderung einer „Wedeler Acht“ – Busverbindung, die alle wichtigen Punkte in Wedel miteinander verknüpft,
- Verminderung der verkehrsbedingten Verschmutzung Wedels durch Lärm und Schadstoffe.

## **C Stadtentwicklung und Digitalisierung**

Die SPD Wedel tritt ein für eine ganzheitliche, nachhaltige Stadtentwicklung. Eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt entscheidet sich daran, ob soziale, ökonomische und ökologische Ziele in Einklang gebracht werden können.

Dabei dürfen die finanziellen Interessen einzelner Investoren nicht Vorrang vor städtebaulichen Vorgaben und den Belangen der Bürger haben.

Für die kommenden Jahre sind insbesondere folgende Themen von Bedeutung:

- der Klimaschutz
- der Bedarf an preisgedeckeltem Wohnraum
- der Bedarf an öffentlich gefördertem Wohnraum
- die Verkehrsproblematik insgesamt
- die Weiterentwicklung des Business Parks
- Stärkung der Bahnhofstraße als gewerbliches Innenstadtzentrum
- Entwicklung der Maritimen Meile Wedel als Attraktion der Stadt Wedel
- die Digitalisierung

---

Daneben gibt es eine Reihe weiterer Themen, die eine Rolle spielen werden, von der Modernisierung der Bahnhofstraße bis zur Vitalisierung des Moorweggebietes.

Die Vorteile Wedels, wie zum Beispiel die Nähe zu Hamburg und zur Elbe, die ruhigen, naturnahen Wohngebiete mit den angrenzenden Naherholungsgebieten, die kulturellen und sportlichen Angebote müssen aktiver zur Stärkung des Standortes und der Lebensqualität hervorgehoben werden. Dem Charakter Wedels und den Anforderungen an eine anspruchsvolle Architektur und Qualität muss diese Stadtentwicklung entsprechen.

Stadtentwicklung kostet Geld. Die Fähigkeit, Zukunft zu gestalten, hängt auch von der finanziellen Situation der Stadt ab. Die SPD Wedel setzt sich deshalb für einen starken Wirtschaftsstandort Wedel ein.

## **1. Öffentlich geförderter Wohnraum**

Der Wohnungsmarkt in Wedel ist durch einen erheblichen Mangel an Wohnraum für bestimmte Einkommensgruppen geprägt.

Der Bedarf an öffentlich geförderten Wohnraum nimmt zu. Die SPD Wedel hat gegen den anfänglichen Widerstand anderer Parteien durchgesetzt, dass bei neuen Wohnbauprojekten mindestens 30% der Wohnfläche sozial gefördert wird. Jetzt ist es notwendig diesen Beschluss zu überprüfen, zu erhöhen und so auszuweiten, dass er auch bei kleineren Bauvorhaben (ab 500 qm) Anwendung findet.

Generell fordern wir eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft. Dadurch können öffentliche Interessen am Markt besser durchgesetzt werden, und die Mietpreise zugunsten der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst werden.

## **2. Wohnraum für junge Familien und ältere Menschen**

Die SPD Wedel setzt sich dafür ein, dass speziell junge Familien bei der Suche nach angemessenem Wohnraum unterstützt werden. Für ein zukunftsfähiges Wedel brauchen wir attraktive Wohn- und Lebensbedingungen für junge Familien. Auch Berufseinsteiger und Auszubildende müssen die Möglichkeit haben, in Wedel eine Wohnung zu finden. Hier möchten wir einen kommunalpolitischen Schwerpunkt setzen.

Die Veränderung der Altersstruktur in Wedel, der so genannte demographische Wandel, führt dazu, dass immer mehr ältere Menschen auf Wohnungssuche sind. Zu befürchten ist, dass eine zukünftig wachsende Altersarmut dieses Problem noch verschärft. Bei der Planung neuer und der Umgestaltung bestehender Wohnquartiere werden wir auf dieses

---

Thema ein besonderes Augenmerk legen. Eine Wohnungstauschbörse könnte hierfür ein Teil der Lösung sein (<https://www.spdbsu.de/2020/08/06/spd-projekt-wohnungstausch-zwischen-jung-und-alt/>)

### **3. Verkehrsentslastung**

Bei der Weiterentwicklung von Stadtquartieren muss das große Ganze im Blick behalten werden. Die jetzt schon angespannte Verkehrssituation in Wedel darf sich nicht noch mehr verschlechtern. Deshalb brauchen wir ein Gesamtkonzept für den Verkehr. Die SPD Wedel will eine unbeschränkte Querung der S-Bahn im Autal erreichen. Nur so schaffen wir Entlastung in Wedel. Nachhaltige Stadtentwicklung geht aus Sicht der SPD so: Erst muss der Rahmen stimmen, dann werden die Details festgelegt. Ohne ein neues Verkehrsgesamtkonzept werden die Engpässe und Staus nur von einem Ort zum anderen verschoben.

### **4. Business Park und Gründerzentrum**

Das Gewerbegebiet „Business Park“ ist von großer Bedeutung für die Finanzen der Stadt, für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und den Wirtschaftsstandort Wedel überhaupt.

Die SPD Wedel fordert die Stadtverwaltung auf hier noch größere Anstrengungen oder gar eine Arbeitsgruppe von Fachleuten zu beauftragen, damit das Projekt Business Park finalisiert wird.

Im Übrigen wird der Business Park die kritische Verkehrssituation in Wedel weiter verschärfen. Auch dies untermauert die Forderung der SPD nach einem Verkehrsgesamtkonzept und einer zweiten S-Bahn Anbindung.

Die SPD setzt sich seit langem für ein Gründungs- und Technologiezentrum in Wedel in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule ein. Durch unsere Nähe zu Hamburg wollen wir attraktive Rahmenbedingungen schaffen, um Startups hier in Wedel zu etablieren. Wedel auch langfristig zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort und Wissensschmiede zu entwickeln ist uns ein wichtiges Ziel.

### **5. Umwelt und Klimaschutz**

Für eine umwelt- und klimafreundliche Stadt fordern wir:

- Klimaneutralität bis 2030

- 
- effizientes und sparsames Energiemanagement in öffentlichen Gebäuden, Anlagen sowie in der Verkehrsinfrastruktur und bei der Straßenbeleuchtung
  - Regenerative Anlagen auf allen öffentlichen Flächen und Gebäuden, wo dies möglich ist
  - die Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur für E-Mobilität
  - Erkennung und Verminderung von Emissionen unter Zuhilfenahme von Sensortechnologien

## **6. Mobilität**

- verbesserte Verkehrslenkung und Verminderung von Staus auf Basis von neuen Technologien
- Ein Stadtbus, der in Wedel innerstädtische Verbindungen ermöglicht
- Zeitlich durchgehende S-Bahnverbindung
- umweltfreundliche Mobilitätsangebote: Carsharing, Leihräder, Mitfahrkonzepte, Ruf-Busse, Sammeltaxen
- E-Mobilität: Vorbildfunktion der Stadt und städtischer Unternehmen und Betriebe, Ausbau der Infrastruktur (Ladestellen)

## **7. Digitalisierung**

- Transparenz und verbesserte Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an den politischen Entscheidungs- und Planungsprozessen
- erleichterter Zugang zu allen öffentlichen Daten, Dokumenten und Informationen der Stadt
- Digitalisierung des Bürgerservice

Viele SeniorInnen, aber auch andere Menschen, die mit Computern, Tablets und Smartphones nicht so vertraut sind, dürfen nicht abgehängt werden. Ihnen muss eine angemessene Unterstützung und Beratung zur Nutzung der neuen Technologien angeboten werden. Für eine Übergangszeit, die noch viele Jahre dauern kann, brauchen wir eine Doppelstruktur von digital und analog. Doppelstruktur bedeutet, dass es älteren Menschen weiterhin möglich sein muss, alle wichtigen Erledigungen analog, d.h. ohne Online-Zugang machen zu können. Hierbei soll das von der SPD vorgeschlagene Senioren Service Center unterstützend helfen.

---

# D Wirtschaft und Finanzen

## 1. Soziale und gerechte Arbeit sowie Wirtschaft für alle

Eine dynamische und sich kontinuierlich modernisierende Wirtschaft schafft zukunftsorientierte, sichere und neue Arbeitsplätze sowie höhere Steuereinnahmen. Die gute Wirtschaftskraft der Stadt Wedel ist von grundlegender Bedeutung für die Lebensqualität der in Wedel wohnenden BürgerInnen.

Die SPD setzt sich im kommunalen Rahmen für die tarifgerechte Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen aller Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein.

Aber auch die Wirtschaftsförderung und Ansiedlung neuer Unternehmen ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Wedel als Teil der Metropolregion.

Im Einzelnen wollen wir das so erreichen:

- Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes
- Ansiedlung eines Gründerzentrums
- Weiterentwicklung des Business Parks als Topadresse für Technologie- und Dienstleistungsunternehmen
- Schaffung einer adäquaten Infrastruktur hinsichtlich Kommunikationstechnologien und Logistik
- Die kommunale Wirtschaftsförderung muss personell und materiell in die Lage versetzt werden, aktiv und kraftvoll die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Vermarktung der freien Gewerbeflächen umzusetzen
- Ein aktives Stadtmarketing soll Wedel als grüne Stadt an der Elbe in der Metropolregion positionieren
- Nachhaltiger Ausbau der Gewerbesteuererinnahmen durch Ansiedlung neuer Unternehmen und Ausbau bestehender Unternehmen
- Vergabe städtischer Aufträge nur an Firmen, deren Arbeitnehmer eine tarifgerechte Entlohnung erhalten
- Schaffung von Anreizen für den Zuzug besonders dringend gesuchter Beschäftigter (z.B. Pflegekräfte, Erzieher): Wohnangebote, Kinderbetreuung

- 
- Unterstützung für Mitarbeiter neu angesiedelter Unternehmen bei der Versorgung mit Wohnraum sowie Kita und Krippe
  - Mittelfristige Ausweisung neuer Gewerbeflächen zur Schaffung eines kontinuierlichen Wirtschaftswachstums
  - Beratungsstelle für Energiesparmaßnahmen und Ausbau alternativer Energiequellen für jeden (Mieter, Eigentümer, Wohnung oder Haus)

## **2. Seriöse Haushalts- und Finanzpolitik für eine sichere Zukunft**

Die Politik der SPD Wedel zielt ab auf einen ausgeglichenen Haushalt, der freie Mittel zur Verfügung hat, um die Zukunft gestalten zu können. Die SPD wird sorgfältig und mit sozialer Verantwortung die Einnahmen, Ausgaben und Investitionen der Stadt Wedel bewerten und ihre Entscheidungen zum Wohl der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger treffen.

Die Haushaltslage der Stadt Wedel ist mit einem aktuellen Haushaltsdefizit für das Jahr 2022/2023 von ca. € 12.500.000 mehr als kritisch. Ohne nachhaltige Korrektur des Steuerverteilungsschlüssels zwischen Bund, Ländern und Kommunen werden sich die Städte nur schwer aus ihrer defizitären Situation der Haushalte befreien können. Das gilt auch für Wedel, denn die Kommunen – so auch Wedel – haben ihre Haupteinnahmequelle in der Gewerbesteuer, die aber stark konjunkturabhängig ist und durch die Entscheidungen der Unternehmen beeinflusst wird. Beides können die Kommunen nicht beeinflussen.

Insofern liegt es auf der Hand, dass durch eine spürbare Veränderung des Steuerverteilungsschlüssels bei der Lohn- und Einkommenssteuer, der Zinsabschlagssteuer und der Umsatzsteuer zugunsten der Kommunen eine gerechtere Steuerverteilung dieser benannten Steuern erfolgen muss. Die Kommunen benötigen zuverlässigere Einnahmen für die Bewältigung der vielschichtigen und vor allem gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und Verpflichtungen.

Dieses Thema werden wir auf landespolitischer Ebene über unsere Gremien ansteuern.

Aber auch im Rat der Stadt Wedel wird die Politik der SPD weiter auf eine deutliche Reduktion des Defizits hinarbeiten, um in der Haushaltspolitik wieder mehr Gestaltungsspielraum zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu gewinnen.

Wedel muss wieder dauerhaft handlungsfähig werden. Das bedeutet:

- Eine aktive Haushalts- und Finanzpolitik soll den Haushalt konsolidieren und

---

durch sinnvolle Konsolidierungen und Einnahmeerhöhungen die politische Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit wieder dauerhaft herstellen und gewährleisten.

- Die städtischen Beteiligungen sollen den Ergebnishaushalt der Stadt Wedel weiter stärken und gewinnbringende Aktivitäten durchführen.
- Zukünftige Anpassungen der Einnahmen und Gebühren der Stadt sollen die Möglichkeit zur Teilhabe am sozialen Leben für alle Bürger berücksichtigen.